

DFK

VEREINSZEITUNG

„Vorwärts 19“ Ahlen

Alle sind herzlich eingeladen

SPORT WOCHE

Freitag, 16. Juni bis Sonntag, 25. Juni
auf dem Lindensportplatz

2



Sportverein im Herzen der Stadt

Besucht unsere Sportwoche von Freitag, den 16. Juni 2000 bis Sonntag, den 25. Juni 2000 auf dem Lindensportplatz



Juni 2000

Die 25. Ausgabe unserer Vereinszeitung ist gedruckt. Seit Mai 1988 erscheint sie regelmäßig zweimal im Jahr, zum Karnevalsfest und zur Sportwoche. Inzwischen hat sie sich vom sogenannten „Blättken“ zu einer Informationsschrift für alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins entwickelt. Besonderen Wert legen wir auf Gestaltung, Text und Illustration, denn sie soll gleichzeitig auch die Visitenkarte unseres Vereins sein.

Auch ist sie nicht als Wegwerfprodukt gedacht, wie man es anderswo oftmals sieht, sondern sie wird durch Auslage, Verteilung und Postversand den Mitgliedern, Vereinen, Verbänden und interessierten Persönlichkeiten zugänglich gemacht. Das wissen auch unsere Inserenten, durch deren Unterstützung erst die Herausgabe möglich gemacht wird.



Mit unserem „Dankeschön“ verbinden wir die Hoffnung auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Wir berichten über das abwechslungsreiche Geschehen in den Abteilungen unseres Vereins, halten Rückschau und informieren über unsere Zukunftsplanungen. Wer bisher alle Ausgaben gesammelt hat, verfügt schon über ein kleines Nachschlagewerk.

Schwerpunktmäßig sind wir diesmal wieder auf unsere Sportwoche ausgerichtet. Wir laden alle dazu ein und hoffen, dass viele Besucher den Weg zum Lindensportplatz finden.

Der Vorstand



Sportwoche 2000

Zehn Tage Sport und Unterhaltung auf dem Lindensportplatz
Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Benedikt Ruhmüller

**Freitag, 16. Juni 2000 ab 19.30 Uhr
im Zelt am Lindensportplatz**

Offizieller Empfang zur Eröffnung der Sportwoche

für Gäste, Sponsoren und die Mitarbeiter unseres Vereins

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Theo Leifeld
2. Programm der Sportwoche
3. Grußwort des Bürgermeisters Benedikt Ruhmüller
4. Was bietet uns die DJK
Zu diesem Thema spricht Walter Perlitius,
stellv. Vorsitzender des DJK-Diözesanverbandes Münster
5. Ehrungen
 - a) unseres Vereins
 - b) der DJK
 - c) des Sportkreises Beckum
 - d) des FLVW
6. Gesprächsrunde und Imbiss zum Ausklang

**Alle Mitarbeiter unseres Vereins sind herzlich willkommen.
Eine besondere Einladung erfolgt nicht mehr.**

Freitag, 16. Juni 2000

- | | |
|-----------|--|
| 16.00 Uhr | Leichtathletik-Dreikampf für Jungen und Mädchen |
| | Fußball-Freundschaftsspiel der I. Fußballmannschaften |
| 19.00 Uhr | Vorwärts Ahlen – Borussia Münster |
| | Volleyball (Turnhalle) |
| 19.00 Uhr | Breitensportler/Jugend-Damen-Mannschaft/
Hobby-Mixed-Mannschaft |

Samstag, 17. Juni 2000

- 14.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für Alte Herren**
Ahlener SG, Aramäer Ahlen, SpVgg. Dolberg, Vorwärts Ahlen
- 14.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für Oldtimer**
SV Bettenhausen, BSV Wickede, Roland Beckum,
DJK Rhede, Fortuna Walstedde, Vorwärts Ahlen
- 18.00 Uhr Fußball-Freundschaftsspiel der Schützenvereine
Gemütlicher Westen – Alt- und Neuahlen

19.30 Uhr



Musik für jung und alt im Zelt
mit den DJ's von Soundwave



Sonntag, 18. Juni 2000

- 10.30 Uhr **Drachenflieger-Landung auf dem Lindensportplatz**
- 11.00 Uhr **Fußball-Freundschaftsspiel der A-Junioren**
- 14.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für C-Junioren**
LR Ahlen II, Ahlener SG, SV Neubeckum, SV Drensteinfurt,
Vorwärts Ahlen I, Vorwärts Ahlen II

14.30 Uhr



Geselliger Nachmittag der älteren Vereinsmitglieder
im Zelt am Lindensportplatz
Kaffeetrinken – Unterhaltung – Ehrungen

Montag, 19. Juni 2000

- 17.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für D2-Junioren**
LR Ahlen, Rot Weiß Vellern, SuS Enniger, Vorwärts Ahlen
- anschließend Siegerehrung Westfalenpferdchen

Dienstag, 20. Juni 2000

- 17.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für D1-Junioren**
Ahlener SG, TSV Ahlen, BV 09 Hamm, Vorwärts Ahlen
- anschließend Siegerehrung Westfalenpferdchen
- 20.00 Uhr Fußball-Freundschaftsspiel der Alten Herren
alt gegen jung

Mittwoch, 21. Juni 2000

- 17.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für Betriebsmannschaften**
Blomberg-Werke, Winkelmann & Pannhoff, Fa. Kaldewei,
Stadtverwaltung Ahlen, Fa. Pohlkötter, Fa. Leico,
Fa. Heitkamm, Fa. Becker, Hochbau

Donnerstag, 22. Juni 2000 (Fronleichnam)

Sport- und Familienprogramm

- 9.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für Minis**
LR Ahlen, Ahlener SG, SpVgg. Oelde, SuS Ennigerloh,
Grün Weiß Selm, Fortuna Walstedde, Vorwärts Ahlen
- Luftballon-Wettbewerb**
- 13.00 Uhr **Kinderturn-Vorfürungen**
- 13.30 Uhr **Siegerehrung Leichtathletik-Dreikampf**
- 14.00 Uhr **Spaß-Olympiade für Kinder mit Eltern**
- 14.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für E-Junioren**
LR Ahlen, Ahlener SG, VfL Sassenberg, VfL Mark, SV Bönen,
SVA Bockum-Hövel, Vorwärts Ahlen I, Vorwärts Ahlen II
- anschließend **Siegerehrung Westfalenpferdchen**

Freitag, 23. Juni 2000

- 17.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für Senioren**
Ahlener SG II, Blau Weiß Sünninghausen II, Schwarz Weiß Hultrop II,
Vorwärts Ahlen II, Vorwärts Ahlen III

Samstag, 24. Juni 2000

- 14.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für Hobby-Mannschaften**
Vorwärts-Hobby, Vorwärts-Basketball, Boltenbreite,
Wacholderstube, Berliner Park, Rückwärts-Team,
Hülchrather Fußballfreunde, Restaurant Lehmfen

- 14.00 Uhr **Offenes Tischtennis-Turnier
für Junioren in der Turnhalle**



Sonntag, 25. Juni 2000

Sport- und Familienprogramm

- 9.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für F-Junioren**
LR Ahlen, Ahlener SG, VfL Sassenberg, SV Bönen, SuS Enniger,
Grün Weiß Selm, Vorwärts Ahlen I, Vorwärts Ahlen II
- 11.00 Uhr **Frühschoppen der Karnevalisten**
- 13.00 Uhr **Taekwon-Do-Vorfürungen**
- 14.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für B-Junioren**
LR Ahlen, Ahlener SG, Rot Weiß Vellern, VfL Mark, Vorwärts Ahlen
- 14.30 Uhr **Vereinsmeisterschaften Taekwon-Do
in der Turnhalle**





Bewährt im fußballsportlichen Ablauf unserer Sportwoche haben sich seit Jahren v. l. Uwe Beier, Günter Amen, Hermann Vienhues und Bernd Mehring.

Wieder einmal sind wir für unsere Sportwoche gerüstet und dürfen ein wenig stolz darauf sein, diese Veranstaltung nunmehr neunzehn Jahre lang mit Erfolg durchgeführt zu haben. Aus einer Fülle von Fußball-Turnieren, darunter die Wettbewerbe um den Max-Merkel-Pokal und den Ferdi-Schröder-Pokal der Alten Herren sowie den Artur-Bücker-Pokal der Senioren, ging ihre Entstehung hervor. Zunächst war sie ab 1981 als reine Fußball-Woche zu einem Treffpunkt der Ahlener Sportwelt geworden.

Mit dem Anwachsen unseres Vereins erweiterte sich auch das sportliche Angebot und so fassten wir den Entschluss, mit allen Abteilungen gemeinsam eine Sportwoche durchzuführen. Seit 1990 ein neuer Weg, der sich gelohnt hat. Wir erweiterten unser Programm mit vielen Varianten und die Beliebtheit wurde immer größer. Als Höhepunkt des Vereinsjahres erleben alle, die den Weg zum Lindensportplatz finden, wie sich bei uns Sport und Unterhaltung sinnvoll ergänzen. Zweifellos eine Bereicherung des Sportgeschehens.

Mit einem offiziellen Empfang für Gäste, Sponsoren und Mitarbeiter unseres Vereins eröffnen wir die Sportwoche 2000. Herzlich begrüßen wir alle Sportler, die im fairen Wettstreit bei den Spielen und Turnieren gegeneinander antreten. Besonders hinweisen möchten wir auf den Leichtathletik-Dreikampf für Jungen und Mädchen, die Kinderturn-Vorführungen, die neugeplante Spaß-Olympiade für Eltern und Kinder, das offene Tischtennis-Turnier für Junioren und die farbenfrohen Darbietungen unserer Taekwon-Do-Sportler.



Für die technische Organisation unserer Sportwoche bauen wir auf ihre Erfahrung v. l. Theo Leifeld, Gerd Schnafel, Herbert Stemmer, Josef Mehring und Klaus Sehlmann.

Unser Clubheim – ein gelungenes Werk

Interessierte Vereinsmitglieder, Gäste, Sponsoren und die Presse hatten sich eingefunden und waren begeistert, als wir den Erweiterungsbau unseres Clubheimes in lockerer Atmosphäre vorstellten. Während einer humorvoll gehaltenen Ansprache bedankte sich Alfons Paus bei den Handwerkern und allen Helfern, die unter der Regie von Theo Leifeld in kürzester Zeit gute Arbeit geleistet hatten. Der vorhandene Gaststättenraum wurde um 65 qm vergrößert und was man erst bei genauer Betrachtung feststellt, eine Menge notwendiger Sanierungsmaßnahmen ausgeführt.



Bürgermeister Benedikt Ruhmüller zeigte sich bei seinen Begrüßungsworten von der Leistungsfähigkeit unseres Vereins beeindruckt.

Natürlich war das ein Grund zur Freude. Bürgermeister Benedikt Ruhmüller gratulierte lobende Worte und zeigte sich spendabel, als er seine gegen Rolf Huffmann gewonnene Bierwette einlöste. Weitere Wetten und Spenden garantierten an diesem Tage das Freibier. Zur Überraschung aller Anwesenden brachte Knut Schneider einen Dachhahn mit, inzwischen schon montiert, und überreichte einen großzügigen Scheck seiner Firma. Wenn unser Clubheim bisher schon ein beliebter Treffpunkt der Sportler war, so ist es jetzt unter den neuen Voraussetzungen eine noch schönere Begegnungsstätte geworden, wo man sich wohlfühlt.



Sie freuen sich über das gelungene Werk v. I. Statiker Matthias Blume, Architekt Reinhard Hoischen, sowie Gerd Schnafel, Karl-Heinz Grabenschroer, Alfons Paus, Bürgermeister Benedikt Ruhmüller, Theo Leifeld und Elke Beier.

Und dann die Hände zum Himmel

Es war wieder ein Karnevalsfest der Superlative und Thomas I. regiert das närrische Volk der Vorwärtsler. Im Verlauf des Abends trat mit „Master Me“ ein Spitzenkünstler der Bauchrednerkunst auf und Heini aus dem Münsterland heizte mit derben Witzen über Männer, Frauen und Urlaubserlebnissen die Stimmung an. Und zum Schluss gab es die erwartete Steigerung durch den Auftritt der Vorwärts-Harmonists, die mit ihrer Zeitreise in die Sahara fuhren, die Reeperbahn besuchten und mit Elvis „In the ghetto“ gingen.

Am nächsten Tag setzte sich die gute Laune nach dem Rosenmontagszug im Clubheim fort. Jedoch der Schlusspunkt wurde erst am Dienstag gesetzt, als eine große Schar mit Trauergesängen und mit Pfarrer Edes flotten Sprüchen den Bacchus zur Verbrennung geleiteten. Drei tolle Tage bei Vorwärts und wer dabei war konnte den Karneval wieder so richtig genießen. Präsident Günter Möllers und sein Elferrat freuten sich über den Zuspruch, schöpften daraus neue Ideen, damit der Karneval bei Vorwärts noch viele Jahre Bestand hat.



Thomas Vienhues
Vorwärts-Prinz 2000



Prinz Thomas I. und Präsident Günter Möllers bei der Bacchus-Beerdigung.



Pfarrer Ede Kiemann und Prinz Thomas I. flotte Sprüche zum Abschluss.

Zu neuen Überlegungen traf man sich schon bald im Clubheim. Kritisch wurde alles beleuchtet und man war sich darüber einig, bei Karnevalsfesten stets den Vereinscharakter zu wahren. Das bedeutet noch mehr Auftritte aus eigenen Reihen, die immer schon großen Anklang fanden. Der Prinzentipp soll aufgewertet werden und der Kartenvorverkauf muss schon beim Jahresabschlussfest beginnen. Ganz am Rande wird über eine leichte Anhebung des Eintrittspreises nachgedacht, um das gegenwärtige Niveau zu halten. Und leise vernimmt man die Kunde: „Ein Karnevalswagen beim Rosenmontagszug wäre auch nicht schlecht!“

Eingeladen sind die Vorwärts-Karnevalisten wieder einmal zum Frühschoppen während der Sportwoche am Sonntag, dem 25. August 2000 ab 11.00 Uhr und der Termin für das Schützenfest wurde für den 19. August 2000 anberaumt.

Vertrauen für Theo Leifeld und Klaus Sehlmann

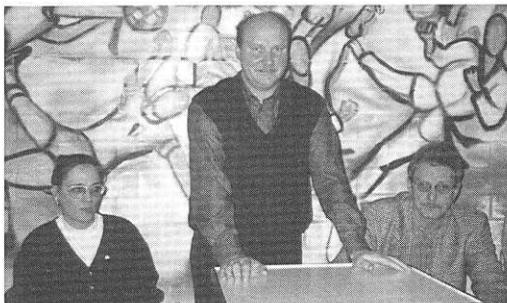
Beim vorgenommenen Führungswechsel an der Vereinsspitze respektierten wir den Wunsch der beiden Vorsitzenden Alfons Paus und Karl-Heinz Grabenschroer, neuen Kräften die Verantwortung zu übertragen. In den vielen Jahren ihres Wirkens hatten beide dazu beigetragen, dass wir im Ahlener Sportleben geachtet werden und einen festen Platz einnehmen. Sie übergaben einen völlig intakten Verein, der vorwärtsschauend gute Perspektiven hat. Worte des Dankes wurden durch die Überreichung von Präsentkörben wirkungsvoll unterstrichen.

Der in der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 17. März 2000 einstimmig beauftragte Versammlungsleiter Hermann Vienhues schlug Theo Leifeld für das Amt des 1. Vorsitzenden vor.

In geheimer Wahl erhielt er die Mehrheit mit 66 Ja-Stimmen. Zum Stellvertreter wurde Klaus Sehlmann gewählt, der 44 Ja-Stimmen erhielt. Beide übernahmen ihre neuen Ämter und versprachen, sich mit voller Kraft für den Gesamtverein einzusetzen und ein offenes Ohr für alle Abteilungen zu haben. Alfons Paus wurde zum Ehrevorsitzenden ernannt.



Präsentkörbe als Zeichen des Dankes für v. I. Alfons Paus und Karl-Heinz Grabenschroer.



Das amtierende Vorstandstrio mit v. I. Elke Beier, Theo Leifeld und Klaus Sehlmann.

Vorwärtsler beim DJK-Diözesanverbandstag



Beim DJK-Diözesanverbandstag in Münster waren wir vertreten durch v. I. Hermann Vienhues, Alfons Paus, Irmela Paus, Willi Winkelmann, Edith Winkelmann, Elke Beier und Theo Leifeld.

Am diesjährigen DJK-Diözesanverbandstag in Münster nahm unser Verein mit einer Delegation teil. Der traditionelle Dreiklang aus Gottesdienst, Festliche Stunde und Plenarteil war beeindruckend und nahm einen harmonischen Verlauf. Auf dem Weg ins neue Jahrtausend ist der Blick nach vorn gerichtet und eine Herausforderung für die Arbeit der DJK. Johannes Lunau und seinen Mitarbeitern sprach man bei den Wahlen erneut das Vertrauen aus. Unser DJK-Verband Münster ist mit seinen 60456 Mitgliedern in 90 Vereinen die größte DJK-Gemeinschaft in der Bundesrepublik.

Ehrenvorsitz für Alfons Paus

Unweit der holländischen Grenze in der Gemeinde Vardingholt bei Rhede spielten im Jahre 1956, junge Männer, wie es in der Chronik nachzulesen ist, einen sogenannten „wilden Fußball“. Aber sie hatten viel Freude daran gefunden und entschlossen sich, einen DJK-Verein zu gründen und bauten einen Sportplatz. Dabei zeigte sich Alfons Paus besonders engagiert, spielte in der ersten Fußballmannschaft und übernahm das Amt des Schriftführers.



Ein Erinnerungsbild aus alten Zeiten. Beim Ausflug unserer Alten Herren nach Rhede überreicht Alfons Paus des Gastgeschenk unseres Vereins an seine früheren Sportkameraden.

Einige Jahre später siedelte das Ehepaar Paus aus beruflichen Gründen nach Ahlen um. Bei einem Hausbesuch erkannte der damalige Präses der DJK „Vorwärts 19“, Kaplan Beisch, das Interesse der beiden für die DJK und informierte den Vereinsvorstand. „Das könnte unser Mann sein“, meinte Vorsitzender Paul Mehring und schon bald tauchte der Neuling im Vereinslokal Northoff auf. Sofort entwickelte sich ein gutes Verhältnis und ab 30. August 1964 wurde Alfons Paus für die damals noch im Aufbau begriffene Alte-Herren-Mannschaft spielberechtigt.



Der neugewählte Vereinsvorsitzende Theo Leifeld führt seine erste Amtshandlung aus und ernennt Alfons Paus im Namen des Vorstandes zum Ehrenvorsitzenden der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen.

Darüber hinaus zeigte er aber auch großes Interesse für die sportliche Mitarbeit. Schon bald übernahm er den Vorsitz des neugegründeten DJK-Kreisverbandes Ahlen-Hamm und übte später das Amt des Stellvertreters unter Karl-Heinz Künne aus. Diesen löste er in der Jahreshauptversammlung am 11. Februar 1977 als Vorsitzender der DJK „Vorwärts 19“ ab. Zuvor wurde er vom Schützenverein „Hoher Norden“ für das frei gewordene Amt ihres Vorsitzenden umworben, entschied sich dann aber bei einer internen Besprechung in Maschkes Wohnzimmer für uns. Dieser Entschluss wurde auch von Ehefrau Irmela kräftig unterstützt.

In den 23 Jahren seiner Tätigkeit hat er, trotz großer beruflicher Belastung, den Verein vorbildlich geführt. Deshalb beschloss der Vorstand in seiner Sitzung am 8. Februar 2000 einstimmig, Alfons Paus zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Während der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 17. März 2000 überreichte Theo Leifeld seinem Vorgänger unter großem Beifall die entsprechende Urkunde. Hermann Vienhues

Bindung zu den älteren Mitgliedern weiter festigen

Fast fünf Jahrzehnte lang haben viele unserer älteren Mitglieder das Zusammenleben bei Vorwärts schätzen gelernt und somit ein gutes Stück Vereinsgeschichte miterlebt. Stellt sich da die Frage nach der Daseinsberechtigung, wenn die aktive Sportzeit vorüber ist? Wohl kaum. Natürlich hat sich bei vielen die Bindung zum Vereinsgeschehen gelockert, jedoch stellen sie bei besonderen Anlässen ihre Treue uneingeschränkt unter Beweis.



Und hier stellen sich die Gewinner der Preisfragen unseres gezeigten Vereinsfilms vor. V. l. Manfred Hagedorn, Alfons Paus und Egon Vester.

Aber das sollte nicht ausreichen. Gerade für die ältere Generation wollen wir etwas tun und haben schon unterschiedliche Initiativen ergriffen. So konnten wir in ansprechender Weise dokumentieren, wie sich ältere Vorwärtsler durch Geselligkeit, Bewegung und Spiel sinnvoll betätigten, wodurch das Gefühl der Gemeinschaft positiv beeinflusst wurde. Und das wollen wir Schritt für Schritt fortsetzen.

Eingebunden in unsere Vereinsveranstaltungen, die mit dem Karnevalsfest beginnen und über die beliebte Mai-Fahrradtour, der großen Sportwoche bis zum Jahresabschlussfest großartige Möglichkeiten des Kontaktes zwischen den Abteilungen schaffen, tragen sie zum Kennenlernen bei. Immer wieder wurde dieser Beweis erbracht und wir würden uns freuen, wenn wir noch viele unserer älteren Mitglieder für diese Veranstaltungen ermuntern könnten.

Der gemütliche Nachmittag im April war wiederum ein schöner Auftakt und wer bei der Mai-Fahrradtour und der Geselligkeit rund ums Clubheim dabei war, der spürte den Hauch unserer großen Vorwärts-Familie. Zur bevorstehenden Sportwoche finden wir uns am Sonntag, dem 18. Juni um 14.30 Uhr zu einer geselligen Runde ein. Auch der nächste Spaziergang ist schon geplant und soll voraussichtlich von Hempelmanns Bude aus zu einer Besichtigung der Kläranlage führen. Wir laden schon jetzt dazu ein und hoffen, dass viele kommen.



Während einige Teilnehmer nicht vom Fußball loskamen und Premiere schauten, hatte sich diese Gruppe zu einem kurzen Spaziergang aufgerafft.

Sportangebote der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Die Sportstätten befinden sich – sofern nicht gesondert angegeben – am Lindensportplatz,
Friedrich-Ebert-Straße.

(Halle links oder rechts, jeweils aus Sicht vom Lindensportplatz)

Basketball Ansprechpartner: Nils Beckervordersandforth, Telefon 0 23 82 / 8 45 10

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
weibliche A- und B-Jugend	14 – 17	Di. Do.	18.30 – 20.00 19.00 – 20.15	St.-Michael-Gymnasium Bodelschwingschule
männliche D-Jugend	9 – 13	Di. + Do.	17.00 – 18.30	St.-Michael-Gymnasium
männliche A- und B-Jugend	14 – 17	Di. Do.	18.30 – 20.00 17.30 – 19.00	St.-Michael-Gymnasium
Herren	ab 18	Di. Do.	20.00 – 21.30 20.15 – 21.30	St.-Michael-Gymnasium Bodelschwingschule

Freizeitsport Ansprechpartner: Norbert Becker, Telefon 0 23 82 / 6 27 90

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
Freizeitsport für Männer	ab 18	Do.	20.00 – 22.00	Halle links

Fußball-Jugend Ansprechpartner: Uwe Beyer, Telefon 0 23 82 / 21 19

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
Mini-Kicker	5 – 6	Mo. + Do.	15.00 – 16.30	Sportplatz/Halle
F-Jugend „F 1“	6 – 8	Mo. + Mi.	16.30 – 18.00	Sportplatz/Halle
F-Jugend „F 2“	6 – 8	Mo. + Mi.	16.30 – 18.00	Sportplatz/Halle
E-Jugend „E 1“	8 – 10	Mi. + Fr.	16.30 – 18.00	Sportplatz/Halle
E-Jugend „E 2“	8 – 10	Mi. + Fr.	16.30 – 18.00	Sportplatz/Halle
D-Jugend „D 1“	10 – 12	Di. Fr.	16.30 – 18.00 15.00 – 16.30	Sportplatz/Halle
D-Jugend „D 2“	10 – 12	Di. + Do.	16.30 – 18.00	Sportplatz/Halle
C-Jugend „C 1“	12 – 14	Mo. + Mi.	18.00 – 19.30	Sportplatz/Halle
C-Jugend „C 2“	12 – 14	Mo. Do.	18.00 – 19.30 16.30 – 18.00	Sportplatz/Halle
B-Jugend	14 – 16	Mi. + Fr.	18.00 – 19.30	Sportplatz/Halle
A-Jugend	16 – 18	Mi. Fr.	19.30 – 21.00 18.00 – 19.30	Sportplatz/Halle

Fußball-Senioren Ansprechpartner: Thomas Vienhues, Telefon 0 23 82 / 80 40 02

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
1. Mannschaft	ab 18	Di. + Do.	18.00 – 19.30	Sportplatz/Halle
2. Mannschaft	ab 18	Di. + Do.	18.00 – 19.30	Sportplatz/Halle
3. Mannschaft	ab 18	Di. + Do.	19.30 – 21.00	Sportplatz/Halle
4. Mannschaft	ab 18	Di. + Do.	19.30 – 21.00	Sportplatz/Halle
Hobby-Mannschaft	ab 18	Mi.	19.30 – 21.00	Sportplatz
Alte Herren/Oldtimer	ab 32	Di.	19.30 – 20.30	Sportplatz/Halle

Lauffreß

Ansprechpartner: Beatrix Sicke, Telefon 0 23 82 / 70 01 42

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
im Sommer	ab 16	Mo.	18.30	Langst
im Winter	ab 16	Mo.	18.15	Sportplatz

Taekwon-Do

Ansprechpartner: Mario Worzfeld, Telefon 0 23 82 / 7 15 90

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
Kinder	5 – 10	Mi.	17.00 – 18.30	Halle links
Kinder/Erwachsene	ab 11	Mo. Mi.	18.00 – 20.00 18.30 – 20.00	Halle links

Tischtennis

Ansprechpartner: Martin Metzner, Telefon 0 23 82 / 8 57 48

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
Kinder/Jugendliche	7 – 17	Di. + Do.	18.00 – 19.30	Halle links
Erwachsene	ab 18	Di. + Do.	19.30 – 22.00	Halle links

Turnen/Gymnastik

Ansprechpartner: Magdalene Börste, Telefon 0 23 82 / 8 11 76

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
Kinderturnen (mit Eltern)	3 – 4	Do.	15.00 – 16.00	Halle links
Kinderturnen	5 – 6	Do.	16.00 – 17.00	Halle links
Kinderturnen	7 – 9	Di.	17.00 – 18.00	Halle links
Kinderturnen	10 – 13	Do.	18.00 – 19.00	Halle links
Gymnastik für Frauen	ab 18	Mo.	20.00 – 21.30	Halle rechts
Gymnastik für Frauen	ab 18	Do.	19.00 – 20.00	Halle links

Volleyball

Ansprechpartner: Ludger Beier, Telefon 0 23 82 / 80 35 17

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
Mädchen	ab 15	Di.	18.00 – 19.30	Halle links
Mixed (Hobby)	ab 16	Fr.	19.30 – 22.00	Halle rechts

Unsere Mai-Fahrradtour wird immer beliebter

Einfach mal aufs Rad steigen und schon geht's los. Als fortschrittlicher Sportverein bemühen wir uns über die Abteilungsgrenzen hinaus etwas für die Gemeinsamkeit zu tun und erweitern seit einigen Jahren die Palette unserer Angebote mit der Mai-Fahrradtour auf eine reizvolle Art. So war es auch diesmal wieder. Rund 150 Teilnehmer standen am Lindensportplatz zur Abfahrt bereit, dann ging es durch die nördliche Umgebung Ahlens zum Rastplatz Bosenberg. Stärkungen in flüssiger Form und Süßigkeiten für die Kinder waren dort reichlich zu haben.

Wer sich einer solchen Vorwärts-Tour anschließt weiß, dass wir alle verkehrstechnischen Notwendigkeiten beachten und ein hohes Maß an Sicherheit gewährleisten. So war für die Vorplanung das richtige Timing ausschlaggebend und führte zum gewünschten Erfolg. Noch viele Vorwärtsler hatten sich bei der Rückkehr rund ums Clubheim eingefunden, wo es bei Kaffee und Kuchen, Pizza und Würstchen und den entsprechenden Getränken viel zu erzählen gab.

Unsere „Jüngsten“ tobten sich auf der Knaxburg aus oder fanden reichlich andere Spielmöglichkeiten. Großer Andrang herrschte an Silke Huesmanns Schminktisch, wo sich viele Kinder zum Gefallen der Eltern ihr Outfit verschönern ließen. Zum Schluss war es wieder ein gelungener Maifeiertag, der auch in Zukunft wieder viele Besucher anlocken wird, denn bei Vorwärts am Lindensportplatz ist immer etwas los. *Bliebe noch ein herzliches „Dankeschön“ für alle, die zum Gelingen beigetragen haben.*



Pünktlich zur Abfahrt starteten rund 150 teilnehmende Radler am Lindensportplatz.

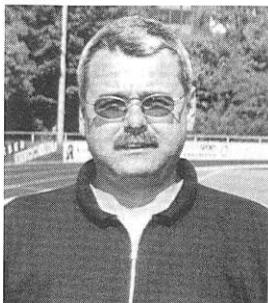


Gutgelaunt zeigten sich Klaus Huesmann, Klaus Sehlmann, Uli Riesenbeck, Peter Meier und Manfred Bremann während der Rast.



Der Schminktisch von Silke Huesmann war als Attraktion für Kinder immer dicht umlagert.

Fußballer planen gezielt für die Zukunft



Manfred Bremann

Trainer der I. Mannschaft und stellv. Fußball-Abteilungsleiter

Die mit dem Trainerwechsel erhofften Veränderungen konnten zu den Rückrundenspielen unserer ersten Fußballmannschaft mit dem Trainergespann Manfred Bremann und Peter Meier zum größten Teil umgesetzt werden. Der damals etwas „zu dünne Kader“ wurde mit den Nachwuchsspielern Thomas Leifeld und Daniel Freßmann sowie dem ehemaligen LR-Torjäger Andreas Debowiak vervollständigt. Der nunmehr ausreichend bestückte Spielerkreis zeigte bei der Vorbereitung zur Rückrunde bereits ein neues Gesicht und verbuchte Achtungserfolge, die sich durchaus sehen lassen konnten.

Bei den Begegnungen auf dem Lindensportplatz gegen TuS Herzebrock (3:1), SC Hoetmar (0:1), Germania Stromberg (1:0), SG Sendenhorst (3:3), SuS Enniger (3:0) und SW Hultrop (1:1) sprachen die Ergebnisse eine besondere Sprache. Unter der Zielsetzung, so nah wie möglich an die führenden Mannschaften TSV Ahlen und SuS Ennigerloh heranzukommen, begaben wir uns auf Punktejagd. Insbesondere hatten wir dabei in Auswärtsspielen starke Auftritte, während es zu Hause nicht immer zum erwarteten „Dreier“ kam. Trotzdem blieb die Mannschaft dreizehnmal in Folge ungeschlagen.

Fusionsgedanken zwischen den Vereinen TSV Ahlen und AFS Ahlen brachten zusätzliche Motivation. Im Falle eines Zusammenschlusses wäre der zweite Tabellenplatz vielleicht aufstiegsberechtigt geworden. Sicherlich werden wir bei der Schlussabrechnung einen der oberen Tabellenplätze einnehmen, eines der besten Ergebnisse der letzten Jahre. Und darauf wollen wir aufbauen. Die Trainerfrage ist zunächst gelöst und nachrückende Spieler aus der A-Juniorenmannschaft werden im Blickfeld bleiben. Gezielte Verstärkungen kommen bestimmt noch und mit wesentlichen Abgängen ist wohl kaum zu rechnen.

Zweifellos war die Abgabe von Spielern an die erste Mannschaft für unsere Reserve schwer zu verdauen. Deshalb musste Trainer Dieter Lohmann für die Rückrunde insbesondere in der Offensivabteilung Umstellungen vornehmen. Da machte es sich besonders bemerkbar, dass die Alternativen auf der Reservebank nicht allzu groß waren. Trotzdem hofft die zweite Mannschaft in den verbleibenden Punktspielen den angestrebten fünften Tabellenplatz zu erreichen, was im Hinblick auf die jetzige Situation ein großer Erfolg wäre. Jedenfalls befindet sich die Mannschaft im Aufwind und wird zur nächsten Saison das Leistungsbild der Kreisliga B mitgestalten.

Unsere dritte Mannschaft wird wohl bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt bangen. Da zu befürchten ist, dass zwei Bezirksligamannschaften in die Beckumer Kreisliga absteigen, muss die Truppe von Thomas Stein zumindest den elften Tabellenplatz erreichen, um nicht zu den Absteigern zu zählen. Vermehrte Bemühungen zeigen schon Früchte und alle drücken die Daumen, damit der Klassenerhalt gesichert werden kann. Sorglos dagegen spielt unsere vierte Mannschaft in der C-Liga und belegt einen sicheren Mittelplatz. Hier muss man Peter Otte ein Lob aussprechen, denn durch seine gute Betreuung bleiben auch künftig die Spielmöglichkeiten für diese Mannschaft erhalten. Manfred Bremann

Werdet Mitglied bei der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen
Fußball – Tischtennis – Frauen- und Kinderturnen – Lauftreff
Freizeitsport – Volleyball – Taekwon-Do – Basketball – Karneval

Streifzug durch den Jugend-Fußball

„Wir werden uns künftig noch mehr auf unsere eigene Jugendarbeit besinnen müssen“, lautet eine klare Aussage von Manfred Bremann. Und damit liegt er goldrichtig. Das bedeutet, mehr Wert legen auf gute Betreuer und Trainer. Nur so können wir weitsichtig den Bestand unserer vier Seniorenmannschaften sichern und guten Kräften den Weg nach oben bahnen. Halten sich unsere Jugenderfolge bisher in Grenzen, so können wir doch im allgemeinen Vergleich feststellen, dass wir dennoch in allen Altersklassen sportlich bestens mithalten können.

Unsere A-Junioren galten in der Hinrunde zunächst als Meisterschaftsanwärter. Doch als in der Winterpause ein Trainerwechsel vollzogen wurde (Manfred Bremann übernahm kurzfristig die I. Fußballmannschaft) gab es Unruhe und somit einen Rückschlag. Das hat die Mannschaft nicht verkraftet und wichtige Spiele gegen Mitkonkurrenten um die Meisterschaft gingen verloren. Zum Saisonschluss steht sie nunmehr ohne Chance auf Platz 5 in der Tabelle. Ein erfahrener Trainer wird jetzt seine Arbeit aufnehmen mit dem Ziel, für die Zukunft eine neue spielstarke Truppe zu formen.

Meisterschaftsambitionen lagen auch bei unseren B-Junioren greifbar nahe, doch am drittletzten Spieltag schwanden alle Hoffnungen dahin. Das entscheidende Spiel gegen die SpVgg. Beckum ging auf eigenem Gelände mit 0:2 verloren, obwohl viele Möglichkeiten für einen Sieg vorhanden waren.



Knapp an der Meisterschaft vorbei. Unsere B-Junioren o. v. I. Betreuer Klaus Sehlmann, Dennis Wally, Ümiz Karaöz, Sebastian Meckmann, Serdar Kalintas, Mahmoud Hammoud, Caglar Kocak, Trainer Rene Grahl, Betreuer Uwe Beyer; u. v. I. Björn Böber, Thorsten Sehlmann, Sascha Spiekenheuer, Julian Hericks, Christian Splett, Namik Yücel. Auf dem Bild fehlen Sven Beckervordersandforth, Sven Böhm, Jan Fillingner, Christoph Echtermann und Alen Omeragic.

Für unsere C-Junioren war das letzte Meisterschaftsjahr in der Bezirksliga außerordentlich schwer und der Abstieg nach dreijähriger Zugehörigkeit wird wohl kaum zu verhindern sein. In der neuen Spielzeit werden wir dann versuchen, auf Kreisebene um die Meisterschaft mitzuspielen. Die C2-Junioren stehen punktgleich mit dem SuS Ennigerloh auf Platz 1 in der Tabelle und haben noch berechtigte Hoffnungen auf den Meistertitel.



Bei den beiden D-Junioren-Teams sah es in dieser Saison nicht ganz so rosig aus. Sie werden diese Meisterschaft auf den unteren Tabellenrängen ausklingen lassen. Leider war die D1 durch Abmeldungen und langwierige Verletzungen zeitweise stark geschwächt. Dagegen sieht bei den E-Junioren alles recht positiv aus. Unsere E1 hat nur ganz knapp die Finalsiege um die Kreismeisterschaft verpasst und wird zum Schluss den dritten Platz in ihrer Gruppe erreichen. Für unsere E2-Junioren könnte der erste Platz sicher sein, jedoch stehen noch einige Begegnungen aus.

In der F-Junioren-Klasse werden noch keine Tabellenwertungen durchgeführt, denn hier soll noch Spiel und Spaß im Vordergrund stehen. Beide Mannschaften hielten schon recht erfolgreich mit und im Laufe der Zeit waren weitere Fortschritte zu erkennen, die für die Zukunft hoffen lassen. Das gleiche gilt für die Mini-Mannschaft, Spieler im Alter von 5 – 6 Jahren, die begeistert die ersten Schritte auf dem Fußballfeld wagen. Bernd Mehring

Mario Worfeld erfolgreichster Formenkämpfer in der Schweiz



Unsere Kampfkunstabteilung reiste bereits zum dritten Mal zu den alljährlichen Internationalen Schweizer Meisterschaften. In diesem Jahr mit sechs Sportlern und einer Betreuerin. Das Turnier ist eines der größten und wichtigsten in Europa und gilt als „inoffizielle“ Europameisterschaft. Aus über 35 Nationen nahmen wieder mehr als 1000 Sportler teil. Darunter unter anderem ein Team aus Brasilien. In den Pointfighting-Disziplinen der Jugend belegten die Vorwärtler folgende Platzierungen: Jens Rosendahl 6. Platz, Sascha Bubl 5. Platz, Steve Grawinkel 3. Platz.



Mario Worfeld (r.) und seine Kampfkunstsportler „Magic-Dragon“.

Hervorzuheben wäre die Leistung von Michael Albin, der in der Jugendklasse der 12 – 13-jährigen den 1. Platz erringen konnte. Bei den Formenwettbewerben hatte Markus Ereth bei der Auslosung der Startreihenfolge einiges Pech. Er musste als erster Starter beginnen. Die Punktrichter geben erfahrungsgemäß am Anfang relativ niedrige Punkte. Er konnte aber trotzdem noch einen 5. Platz belegen. Ein Erfolg, worauf er stolz sein darf.

Dann folgten die Formendisziplinen der Erwachsenen-Schwarzgurtklassen (Profiklasse). Mario Worzfeld startete in vier verschiedenen Kategorien. Insgesamt belegte er drei Platzierungen und wurde damit erfolgreichster Formenläufer in der Erwachsenenklasse (ca. 100 Teilnehmer). Hier die Ergebnisse: 5. Platz traditionelle Formen, 3. Platz Musical Weapon Form, 2. Platz Musical Empty Hand Form. In der Waffenformenklasse konnte Mario Worzfeld den 1. Platz belegen und Internationaler Schweizer Meister werden. Er besiegte in dieser Klasse unter anderem das gesamte Schweizer und Französische Nationalteam.

News und Ergebnisse

Hamburg Open

Sascha Bubel	4. Platz Jugend +65 kg
Jens Rosendahl	1. Platz Jugend -60 kg
Mario Worzfeld	1. Platz Musical Weapon Form (Musikform mit Waffe)
	1. Platz Musical Empty Hand Form (Musik ohne Waffe)
	1. Platz Weapon (Waffe ohne Musik)

Thüringer Meisterschaften

Jens Rosendahl	3. Platz Jugend -60 kg
Michael Albin	4. Platz Jugend -50 kg
Markus Ereth	2. Platz Jugend -50 kg
	3. Platz Jugend Empty Hand Form
Mario Worzfeld	3. Platz Musical Weapon Form
	2. Platz Weapon
	1. Platz Musical Emty Hand Form

Nachträgliche Erfolgsmeldung und ein „Dankeschön“

Ende des vergangenen Jahres konnte der Trainer unserer Kampfkonstabweilung Mario Worzfeld beim „Battle of Europa“ zweimal Vize-Europameister werden. In den Musikformdisziplinen Waffen und Freestyle Emty-Hands (leere Hand) setzte er sich gegen die europäische Konkurrenz erfolgreich durch. Aber auch diese sollte nicht unerwähnt bleiben. Frau Renate Ereth, die mit einem Minibus unser Team zu den Internationalen Meisterschaften in die Schweiz gefahren hat, gebührt unser herzlichster Dank.

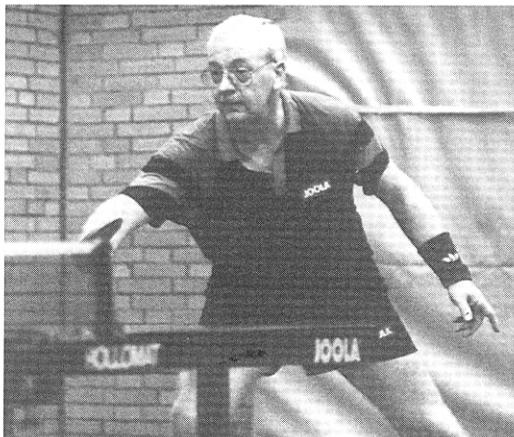
Unser Wettkampfteam für das Jahr 2000

Das Wettkampfteam unserer Abteilung ist nun auch vergrößert worden. Vier Nachwuchskämpfer durften aufgrund ihrer guten Trainingserfolge ins Wettkampfteam aufgenommen werden. Dafür müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein, um an den Wettkämpfen teilzunehmen. Neu im Wettkampfteam sind nunmehr Jens Rosendahl, Sascha Bubel, Michael Albin und Steve Grawinkel. Sie trainieren seit ungefähr eineinhalb Jahren. Des weiteren Markus Ereth (Vize-Jugend-Europameister und Internationaler Schweizer Meister), der 1999 in das Jugendnationalteam der WKA aufgenommen wurde. Mario Worzfeld

Meisterschaft und Aufstieg der TT-Zweiten

Die Saison ist abgeschlossen, die Tischtennispieler legen erst einmal wieder ein wenig die Beine hoch. Das können sie auch beruhigt tun, denn was sie in der letzten Spielzeit erreicht haben, ist schon aller Ehren wert. Doch im Einzelnen: Die erste Mannschaft konnte man vor Beginn der Saison gar nicht einordnen. Schließlich war sie mit drei Neuzugängen gespickt, so dass die Aufstellung diesmal Hartmut Heitkötter, Klaus Hustemeier, Hartmut Schwab, Werner Skrobanek, Michael Spork und Uli Mühlenkamp lautete. „Von Anfang an gar nichts mit dem Abstieg zu tun haben“, hieß das Ziel. Und das haben sie sicher erreicht. Nach fünf Spieltagen standen sie plötzlich an der Tabellenspitze, doch auch dann war allen klar, dass die schwersten Brocken noch anstanden. So blieb am Ende der Saison ein verdienter fünfter Tabellenplatz mit klar positivem Punktekonto. Darauf lässt sich natürlich in der kommenden Spielzeit aufbauen.

Die Zweite hat mit Glanz und Gloria alles, was ihr vor die Kelle kam, in Grund und Boden geschossen. Mit sage und schreibe 40:0 Punkten verlässt das Team in der Aufstellung Michael Messmann, Dieter Baldus, Martin Metzner, Jens Höing, Karsten Kauder und Georg Usselman nach nur einem Jahr Zugehörigkeit die 1. Kreisklasse und steigt zum zweiten Mal hintereinander auf. Jetzt ist die höchste Klasse auf Kreisebene, die Kreisliga, erreicht. Witzbolde schmunzeln schon wieder, die Erste sei schließlich nur noch eine Klasse „entfernt“. Da auch die Reserve vor der Saison enorm verstärkt wurde, war schon klar, dass sie oben mitspielen könnte. Doch mit der Art und Weise, mit der selbst Zweit- und Drittplatzierte gedemütigt wurden, war schon überwältigend. Wenn sich bewahrheiten sollte, was sich da so andeutet, wird die Reserve erneut verstärkt werden können und damit sicherlich auch in der Kreisliga eine gute Rolle spielen.



Dieter Baldus schaffte mit der II. Mannschaft den sensationellen Aufstieg in die höchste Klasse auf Kreisebene.

Die dritte Mannschaft begann die Saison auch etwas verändert im Vergleich zur Vorsaison, so dass auch hier eine Prognose schwer fiel. Letztlich sollte die Truppe auch von Anfang an nichts mit unteren Tabellenregionen zu tun haben und schaffte dies auch bravourös. Die Spieler Manfred Liegmann, Carsten Rolf, Ralf Rahe, Thomas Heumann, Andre Storck, Heiko Muzik, Frank Schnitzer und Carsten Bahrke landeten letztlich auf dem fünften Tabellenplatz. Auch hier sind einige personelle Ergänzungen im Gespräch.

Im vergangenen Jahr hatten die DJKler zudem die Stadtmeisterschaften der Tischtennispieler auszurichten. Diese fanden in der Halle am Lindensportplatz leider – wie sich schon in den letzten Jahren tendenziell abzeichnete – nicht den erhofften Zuspruch. Trotz alledem hat besonders die Versorgung des leiblichen Wohls durch einige unermüdliche Spielerfrauen hervorragend geklappt. Ebenfalls nur durch die Unterstützung der besseren Hälften gelang es den Tischtennispielern endlich, in der Halle Vorhänge in Eigenregie anzubringen. Bei Vorwärts hat man ja schon lange zur Kenntnis genommen, dass es besser ist, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Da wollten die Tischtennispieler nicht mit den Eigenleistungen hinten anstehen...

Martin Metzner

Ein kleines Jubiläum bei den Frauen

Die Jahreshauptversammlung unserer Frauenabteilung trug eine besondere Note. Genau 35 Jahre nach der Gründung rief dieser Anlass noch einmal Erinnerungen wach. Wenn auch damals die Initiative vom Ehrenvorsitzenden Paul Mehring ausging, so waren es doch Waltraud Seiling, Bernhilde Dederichs und Maria Bratz, die mit Eifer und Begeisterung das tragende Fundament gelegt haben. Für unsere Abteilungsleiterin Magdalene Börste war es eine willkommene Gelegenheit, dieses lobend zu erwähnen und entsprechende Ehrungen vorzunehmen.



V. l. Maria Bratz und Bernhilde Dederichs, geehrt und von Anfang an dabei.

Als der Frauensport 1965 bei uns Einzug hielt, stellte sich Waltraud Seiling als erste Abteilungsleiterin zur Wahl. Danach führte ihre Schwester Bernhilde Dederichs 22 Jahre lang die Abteilung, bis vor zehn Jahren Magdalene Börste die Führung übernahm. Ebenso treu wirkte auch Maria Bratz, die heute noch zwei Kindergruppen mit viel Engagement begleitet. Der früh genug vorgenommene Strukturwechsel mit der Einführung des Frauen- und Kinderturnens kommt jetzt in einer Vielzahl von Übungsstunden und beim Mitgliederbestand sichtbar zum Ausdruck.

In Gemeinschaft gesund und fit bleiben, das kommt in unserer Abteilung durch verschiedene Varianten deutlich zum tragen. Inzwischen sind Frauen- und Kinderturnen, Lauffreizeit und Volleyball feste Säulen geworden, wie aus dem Jahresbericht von Marita Leifeld-Otte hervorging. Sie wurde anschließend einstimmig zur Schriftführerin wiedergewählt. Viele Frauen sahen erstmals den Clubheim-Erweiterungsbau und waren von der harmonischen Atmosphäre angetan. Es lohnt sich schon Mitglied bei Vorwärts zu sein.

Wir Kinder in der DJK

Hurra! Wir gehören zur DJK!

Die sportliche Rasselbande ist wieder da!

Wir turnen am Bock, am Barren und an der Stange,
darum macht sich die DJK um uns nicht bange.

Wir hüpfen, springen, laufen und lachen,
bei uns kann, wer Lust hat, locker mitmachen.

Unser Motto? Das kann jeder wissen,

„Einer für alle!“ Es wird nicht geboxt noch gebissen.

Wir halten zusammen, das ist doch klar,
so sind wir, die Kinder der DJK.

Ursula Voß

Familienprogramm mit Spaß-Olympiade

Für das Familienprogramm in der Sportwoche bringt die Frauenabteilung eine neue Spielform. Am Fronleichnamstag ist in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr auf dem Lindensportplatz eine große Spaß-Olympiade geplant. Jeweils ein Kind und ein Erwachsener bilden eine Mannschaft. Es gibt zehn verschiedene Stationen, an denen die Mannschaft Geschicklichkeit, Gleichgewicht und Koordination beweisen soll. Dabei geht es nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern der Spaß steht im Vordergrund. Am Ende erhalten alle Teilnehmer eine Urkunde. Wir hoffen, dass viele mitmachen.

Neue Trikots für unsere Volleyballer

Ende April konnten die Hobby-Mixed-Volleyballer von Berni Hubbert, dem Geschäftsführer der Firma TDF (Textilien-Druck-Flock), einen Satz neuer Trikots entgegennehmen. Die Trikots, die neben der Spielernummer und dem Vereinsnamen zusätzlich mit einem Werbeaufdruck versehen sind, wurden von dieser Firma gespendet, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken.

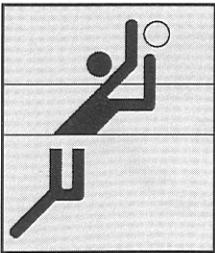


Unsere neu eingekleideten Volleyballer stellen sich vor o. v. l. Sabine Rütten, Melani Genau, Nicole Grosch, Daniel Genau, Torsten Konert; u. v. l. Thomas Rüschenbaum, Ludger Beier und Birgit Metzner.

Bereits wenige Tage nach der Übergabe der Trikots konnten diese im letzten Meisterschaftsspiel der Saison 99/2000 gegen Blau Weiß Sünninghausen vorgeführt werden. Trotz Gewinn des ersten Satzes mussten wir uns am Ende des spannenden Spiels mit 1:3 Sätzen geschlagen geben und belegen damit den letzten Tabellenplatz. Da aber der Spaß und die Freude am Spielen bei unserer Hobby-Truppe im Vordergrund stehen, ist dieses kein Grund zum trauern. Wieviel Spaß wir Hobby-Volleyballer haben, davon kann man sich während der Sportwoche bei den geplanten Begegnungen zwischen den Breitensportlern, der Jugend-Damen-Mannschaft und der Hobby-Mixed-Mannschaft gern überzeugen.

Wer Interesse hat, uns Vollyballer in der nächsten Saison zu verstärken, der ist beim regelmäßigen Training freitags zwischen 19.30 Uhr und 22.00 Uhr herzlich willkommen.

Ludger Beier



Die Damen-Volleyballmannschaft unseres Vereins wird auch in der kommenden Spielzeit wieder am Wettbewerb im Rahmen der Hobbyliga teilnehmen. Nachdem die noch junge Truppe um die Mannschaftsführerin Kathrin Westhölter ihre erste Saison in der Liga abgeschlossen hat, beginnt bereits schon jetzt die Vorbereitung auf die neue Spielzeit. In diesem Zusammenhang sind, wie auch im letzten Jahr, zahlreiche Freundschaftsspiele geplant, unter anderem auch gegen die ebenfalls zur Abteilung des Vereins gehörende Hobby-Mixed-Volleyballmannschaft.

Ein Teil der Spielerinnen wird in den nächsten Wochen an einem Schiedsrichterlehrgang teilnehmen, um künftig auch für Spiele außerhalb der Hobbyliga gerüstet zu sein. Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Herrn Klaus Loboda und dem Unternehmen „ahlencom“, für die Bereitstellung neuer Trikots. Noch ein Hinweis auf das Training: dienstags in der Zeit von 18.00 Uhr – 19.30 Uhr in der Halle des Städt. Gymnasiums. Spielerinnen, die bereits Erfahrungen in der Sportart Volleyball mitbringen, sind jederzeit herzlich willkommen.

Thomas Sorges

Vorwärts damals

Raritäten aus dem Archiv

Die Sache mit „Onkel Walter“

Es war erfreulich, was Ewald Kiemann über die Erinnerung in unserer letzten Ausgabe unter „Vorwärts damals“ sagte, denn Heinemann Panick hätte sie verdient. Und Doris Vester meinte: „In den Tagen seines Kuraufenthaltes hat Egon die ganze Vereinszeitung durchgelesen und kann sich noch gut an Heinemanns Verse erinnern, dass der Sportplatz kein Tanzlokal ist!“ Diese positive Resonanz könnte noch fortgeführt werden, dann bliebe aber kein Platz mehr für die Sache mit „Onkel Walter“.

Wenn wir früher unsere Fußballspiele, als die DJK noch eigenständig war, auf dem Lindensportplatz austrugen und die Schiedsrichter Kracht und Schlockermann aus Altenbögge, Erwin Schulz aus Herringen und Franz-Josef Holtmann aus Hamm angesetzt waren, lief alles bestens. Tauchte aber irgendein uns unbekannter Name bei der Ansetzung auf, warteten wir oft vergebens auf den Anpfiff. Dann musste ich zum Spurt ansetzen, heute würde man es Aufwärmtraining nennen, und mein Ziel war der Westenschulplatz, denn da wohnte Hänschen Fischer.



„Onkel Walter“
Bükker (†)

War dieser nicht zu erreichen, ging es weiter zum Alten Hof, wo ich Bernhard Schnitzmeier aus dem Mittagsschlaf aufwecken musste. Doch allmählich bekam ich Routine darin und sorgte vor. Dann standen schon Artur Bükker oder sein Bruder „Onkel Walter“ bereit. Walters Markenzeichen war ein knallrotes Hemd, das er einmal anlässlich des jährlich stattfindenden Traditionsspiels der Alten Herren gegen den Kirchenchor von St. Bartholomäus geschenkt bekommen hatte. Einmal hat er diese Partie sogar hoch zu Ross geleitet.

Am 1. Mai 1956 kam die Abschiedspartie von „Onkel Walter“. Wir trugen auf dem Lindensportplatz ein Freundschaftsspiel gegen den damaligen DJK-Meister Rasensport Bochum-Weitmar aus. Ein junger, talentierter Nachwuchsspieler gab seinen Einstand bei den Senioren. Als „Picko“ Schnafel war er später ein erfolgreicher Torjäger auf allen Sportplätzen unseres Kreises. Eben dieser „Picko“ wurde in den Schlussminuten beim Stande von 2:3 unsanft im Strafraum gelegt und der erwartete Pfiff des Schiedsrichters blieb aus.

Wütende Proteste der Zuschauer, allen voran Heinrich Panick, der Vater von Heinemann und Natz. Er stürmte aufs Spielfeld, um „Onkel Walter“ die Meinung zu sagen. Doch dieser blieb seelenruhig, übergab ihm wortlos die Trillerpfeife und ging von dannen. Und was tat Heinrich Panick? Er eilte zum Elfmeterpunkt, ließ den Strafstoß ausführen und „Picko“ Schnafel schoss unhaltbar zum 3:3-Endstand ein. Als Schiedsrichter haben wir „Onkel Walter“ nie wiedergesehen.



Unsere damalige erste Fußballmannschaft mit o. v. l. Betreuer Hans Fischer, Alfons Wichmann, Willi Mehring, Heinemann Panick (†), Günter Schnafel, Bernhard Panick (†), Alois Honerlage (†), Schiedsrichter Bernhard Schnitzmeier (†); m. v. l. Hermann Vienhues, Hansi Schröder, Heinz Schröder; u. v. l. Ferdi Schröder (†), Heinz Seiler und Helmut Kiemann.

Hermann Vienhues

Vereinsgeschehen in Wort und Bild

Vereins- und Diözesan Ehrungen

Für ihre langjährige Treue zur DJK wurden der frühere 2. Vorsitzende Karl-Heinz Grabenschroer und der amtierende Jugend-Abteilungsleiter Bernd Mehring mit der Treuenadel in Gold ausgezeichnet.

Während des DJK-Diözesanverbandstages in Münster durfte unser ehemaliger Hauptgeschäftsführer Willi Winkelmann aus der Hand des Vorsitzenden Johannes Lunau für seine großen Verdienste um den Sport das DJK-Ehrenzeichen in Gold entgegennehmen.



Sichtlich gerührt zeigte sich Willi Winkelmann, als ihm Johannes Lunau die hohe Auszeichnung überreichte.

Erfolgreicher Start der Alten Herren

Die Saison fing bei unseren Alten Herren ja recht gut an. Zweiter Platz beim Hallen-Fußball-Turnier in Roland Beckum und Titelverteidiger beim Hallen-Fußball-Turnier des SV Bettenhausen in Kassel. Auch auf dem Felde sieht die Bilanz gut aus. Und dennoch ärgern sich Abteilungsleiter Jürgen Methling und seine Mannen über den Ausrutscher im Pott's-Pokal, wo man trotz dauernder Überlegenheit beim SV Neubeckum knapp mit 1:0 verlor. Der weitere Ergebnisspiegel: Niederlage mit 3:1 beim SuS Ennigerloh, Unentschieden mit 2:2 bei der SpVgg. Beckum und dann Kanter Siege gegen Rot Weiß Vellern mit 10:0, Ahlener SG mit 5:1 und SpVgg. Oelde ebenfalls mit 5:1.

Ehemalige Fußball-Meisterelf traf sich

Fast alle waren gekommen, denn Theo Holtrup hatte die ehemalige Fußballmannschaft eingeladen, die den Bezirksliga-Aufstieg schaffte. Dazu hatte er einen besonderen Grund, denn im nächsten Jahr liegt dieses Ereignis zwanzig Jahre zurück und es soll gefeiert werden. Nach einer Kegelrunde und wie es so schön hieß, Stärkung in flüssiger und fester Form, wurde an diesem Abend ein Festausschuss mit Ex-Trainer Lothar Müller, Herbert Stemmer und Theo Holtrup gewählt. Geplant ist schon jetzt eine gemeinsame Fahrt Anfang Mai 2001.

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen: Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Tel. + Fax 0 23 82 / 12 46; Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen, Tel. 0 23 82 / 80 41 00 sowie Beiträge unserer Vereinsmitglieder. Text, Bild, Belichtung: Fotosatz Brändle, Ahlen.

Wir bedanken uns bei der Ahlener Sportpresse für das bereitgestellte Bildmaterial.

Die nächste Ausgabe erscheint anlässlich unseres Karnevalfestes im Februar 2001.

Nicht nur im Kreis unserer Mitglieder sollte diese Vereinszeitung gelesen werden, sondern eine Weiterreichung an Freunde, Verwandte und interessierte Kollegen wäre unserem Image nützlich. Das ist auch im Sinne unserer Inserenten, die uns durch eine Werbeanzeige unterstützen und dadurch die Herausgabe dieser Vereinszeitung ermöglicht haben. Dafür sagen wir an dieser Stelle ein „*Herzliches Dankeschön*“.